

## Rallye 200 Rosenheim 2010

Zum 25. Mal wurde dieses Jahr die Kathrein-Rallye 200 veranstaltet. Klar das sich der MSF Freising mit einer kräftigen Starterteilnahme an der Sache beteiligen wollte. 7 Teams bekamen wir am Dienstag vorher zusammen mit Dilg/Brandl auf seinem Opel Kadett GSI Gr. H, Kögl/Christine Peter Opel Ascona B, Eder/Schachtner Michaela Opel Kadett 8V Gr. G, Schachtner/Ziebolz Mazda 323, Wacha/Wacha Opel Astra Diesel, Huber/XXXX Opel Manta B, und Veit/Heindlmeier Opel Astra OPC. Endlich konnte es zum lang ersehnten Duell zwischen Helmut Huber im Manta B und Hans Kögl im neuen (neueren) Ascona B kommen. Doch am Samstagmorgen gegen 8 Uhr war kein Helmut auf dem Kathreingelände zu sehen. Hinterachsschaden beim Aufladen auf den Hänger hörte man. Die Chance auf eine Topplatzierung unserer MSF Mannschaft schwand. Wir hätten ihm doch wieder einen Platz unter den ersten Zehn zugetraut. Dennoch nannten wir 2 Mannschaften. Knapp 70 Starter und ein paar nervige Historische waren am Start und gingen nach der Papier- und Technischen Abnahme auf die Besichtigung entlang des Inns zwischen Rott und Rosenheim.



***Eines unserer Teams Hans Schachtner mit Beifahrer Michael Ziebolz auf dem Allrad Mazda 323 beim langweiligen Warten auf die Technische Abnahme.***

Tiefer, dichter Morgennebel und nasse Straßen sorgten gleich für besorgte Gesichter unter uns. Aber im Verlauf des Tages wurde es immer trockener bis zu strahlendem Sonnenschein und damit hatte niemand ein wirkliches Reifenproblem. Die sechs Prüfungen mit etwa 35 WP-Kilometern verteilten sich auf 195 km Gesamtstrecke. Das könnte man auch etwas kürzer und kompakter gestalten. Dafür hatten wir bis auf ein oder zwei Ausnahmen relativ kurze Wartezeiten vor den Wertungsprüfungen. Die Freisinger schlugen sich wie immer recht wacker.

Rüdiger Dilg fuhr mit seiner niedrigen Startnummer 5 die besten Zeiten von uns obwohl er mit seinen Reifen und seiner Traktion unzufrieden war. Die Wachas konnten die guten Zeiten von Klassenkonkurrent Alois Scheidhammer in der Dieselklasse nicht glauben und Kögl/Peter fiel auf das die Teams um sie herum reihenweise ausvielen.



### ***Erster Start des Team Reinhard Veit/Ferdinand Heindlmeier auf dem Opel Astra G.***

Hans Schachtner/Michael Ziebold waren mit ganz anderen Dingen beschäftigt. Zuerst übersahen sie eine verdeckte Links an einem Maisfeld und rutschten in die Wiese eines „Austraghäusls“ und in Osterhofen waren sie durch das Bauchnabelpiercing einer Dorfschönheit so abgelenkt daß sie natürlich auch den Blitzer in einem mit getönten Scheiben getarnten VW Caddy übersahen. Das konnte Hans Schachtner nur durch kleines Nickerchen vor dem Start der Wertungsprüfung 5 verdauen. Andi Eder und Michaela Schachtner kamen trotz längerer Fahrpause mit dem Kadett super zurecht und waren laut Sigi optisch bestens unterwegs. In der letzten Prüfung dem Zuschauerkurs im Industriegebiet Rosenheim fuhren die Wachas eine Runde zuviel und bunkerten noch mal 40 Sekunden auf ihr Zeitkonto, bei Hans im Ascona ging eine rote Lampe auf und er drosselte deshalb etwas seine Fahrweise. Wir hatten keinerlei Probleme mit dem mintfarbenen Astra. So ein schön laufendes Auto hatte ich schon lange nicht mehr bewegen dürfen. Sogar mit den nationalen Reifen war ich diesmal mehr als zufrieden. Mein mir zugeteilter Beifahrer Ferdinand machte einen guten und perfekten Job. Leichte Feindberührungen mit Österreichischen Teilnehmern im Stadtrundkurs blieben ohne Folgen. So kamen alle 6 Teams zufrieden ins Ziel nach Rosenheim. Der nächste Höhepunkt war allerdings der Lunchkoffer von Christine Peter, den sie uns am Hängerparkplatz zur Verfügung stellte. Wurst, Ananas, Leberkäse und andere Köstlichkeiten wurden nach dem anstrengenden Nachmittag gern genommen. Noch zu erwähnen wäre, das als Zuschauer Frau Wacha mit Sohn Julius sowie Sigi mit Sohn Andi unterwegs waren. Gegen 21 Uhr war dann auch schon die Siegerehrung.

Nach kurzer Ansprache unter anderem von Prof. Dr. Anton Kathrein konnten wir sogar einige der vielen Mauritz-Pokale mit nachhause nehmen.Gewonnen hat übrigens Ludwig Holnburger mit Co Christina Kohl auf einem Mitsubishi Lancer Evo 8.  
.....reive